

Vorbildliche Botschafter

Kooperation von „b.free“ und Hegauer FV ein voller Erfolg

Engen (jw) Als ein gelungenes Pilotprojekt wurde die Kooperation von „b.free“ und dem Fußballverein Hegauer FV in Engen bezeichnet. Nach einem Jahr Laufzeit zogen die Verantwortlichen eine positive Bilanz bei einem Pressegespräch.

„Wir sind auf dem richtigen Weg, die Aktion zeigt Erfolge“, berichtete Holger Stich, Vorsitzender des Hegauer FV, nicht ohne ein wenig Stolz und nannte ein Beispiel: „Unsere Jugendlichen kritisierten vehement eine Mannschaft, deren Spieler anlässlich eines Turniers schon angeheitert in die Kabine kamen.“

Auch Manfred Sailer, ehemaliger Bürgermeister von Engen und leiden-

schaftlicher Ankurbler des „b.free“-Projektes, zeigte sich rundum zufrieden über die Erfolge und die Botschaften, die die Kooperation mit dem Hegauer FV über die Grenzen der Stadt Engen hinaus getragen haben. „Die Kooperation mit dem Fußballverein war ein Pilotprojekt, das seine Ziele voll erreicht hat. Wir wollten einen starken Partner für unsere Ideen haben, mit diesem Partner wirken und die Botschaften den Jugendlichen und ihren Betreuern vermitteln. „B.free“ ist kein Abstinenzler-Verein oder militanter Verteufler von Alkohol. Wir wollen den Jugendlichen einen maßvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol nahelegen und dazu aufrufen, als Vorbilder und Botschafter dieser Aktion zu agieren.“ Mit der Zusammenarbeit mit dem Hegauer FV sei das ein weiteres Mal vor-



Mit dieser Fahne wollen die Verantwortlichen weiter für „b.free“ werben (v.li.): Stefan Gebauer, Günter Waldruff, Holger Stich, Michael Rösch und Katrin Unger.

BILD: WASCHKOWITZ

bildlich gelungen, versicherte Manfred Sailer. „Sie tragen das Logo und die Aktionen nicht nur auf Trikots und Trainingsanzügen, sie leben es und sind Vorbild für andere.“

Die im Vertrag aufgeführten Punkte habe der Verein vorbildlich erfüllt und sei dafür auch mit einem Zuschuss be-

lohnt worden. „b.free“ erhoffe sich aber auch darüber hinaus, dass die Ideen und Aktionen weiterwirken und im Verein beim Umgang mit den Jugendlichen fest verankert bleiben.

Michael Rösch stellte noch einmal die Verantwortung, die der Verein gegenüber den Jugendlichen und deren

Eltern hat, in den Vordergrund des Wirkens beim Hegauer FV. Auch für die Zukunft plane der Verein einige Aktionen. So sei ein Workshop in der nächsten Saison geplant sowie ein Turnier mit Mannschaften der Sponsoren. Hier soll ein Wanderpokal für die Fortführung sorgen.